

TrauermückenEX

Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 2699-918,
Wirkstoff: 10,6 g/l (1,08 Gew.%) Azadirachtin, Insektizid - Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat) (EC)

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig! Anwendungsart: Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung (ausg. Trauermücken/Gießen)

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsmenge	Anwendungszeitpunkt	Anzahl der Anwendungen/ zeitlicher Abstand in Tagen/ Wartefrist
Zierpflanzenkulturen Jungpflanzenanzucht (Zierpflanzenbau: unter Glas) ^{1,4}	Trauermücken	15 ml/m ² in 3 l Wasser/m ² Anwendungsart: Gießen!	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Max. 4 Anw. im Abstand von 7 Tagen
Kartoffel (Freiland) ²	Kartoffelkäfer (Larvenstadium L1 – L3)	0,25 ml / m ² in 30 - 70 ml Wasser/m ²	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Max. 2 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 4 Tage
Kräuter (frisch) ausgenommen Schnittlauch (Gemüsebau: Freiland, unter Glas, Balkone) ³	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen), Beißende Insekten, Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	0,3 ml/m ² in 50 - 80 ml Wasser/m ²	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 14 Tage
Zucchini, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis, Moschuskürbis, Riesenkürbis mit genießbarer Schale, Gurke, Melanzani (Auberginen), Paprika, Tomaten, (Gemüsebau: Freiland, unter Glas) ³	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen), Beißende Insekten, Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	0,2 ml/m ² bis 50 cm Pflanzenhöhe in 60 ml Wasser/m ² 0,25 ml/m ² von 50 bis 125 cm Pflanzenhöhe in 80 ml Wasser/m ² 0,3 ml/m ² über 125 cm Pflanzenhöhe in 100 ml Wasser/m ²	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 3 Tage
Spinat, Stielmangold, Schnittmangold, Portulak (Gemüsebau Freiland) ³	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen), Beißende Insekten, Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	0,3 ml/m ² in 60 - 80 ml Wasser/m ²	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 7 Tage
Weißkraut, Rotkraut, Spitzkohl, Wirsingkohl, Kohlsprossen (Gemüsebau: Freiland) ³	Saugende Insekten, Beißende Insekten, Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	0,3 ml/m ² in 50 - 80 ml Wasser/m ²	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 3 Tage
Zierpflanzenkulturen ausgenommen Birne, Zierkoniferen (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Zierpflanzenbau: Freiland, unter Glas, Büroräume, Balkone, Wohnräume) ^{1,4}	Saugende Insekten, Beißende Insekten, Blattminierende Insekten, Weiße Fliegen (Mottenschildlaus) <i>Junglarven</i>	0,3 ml/m ² bis 50 cm Pflanzenhöhe in max. 200 ml Wasser/m ²	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Max. 4 Anw. im Abstand von 7 Tagen

¹ Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

² Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

³ Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

⁴ Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Die Anwendung des Mittels ist nur iSd Art. 24 Verordnung (EU) 2018/848 zulässig. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte die Anwendung auf eine Schädlingsgeneration pro Jahr beschränkt werden.

D A Wichtige Hinweise für die erfolgreiche Anwendung:

Da der beste Behandlungserfolg erzielt wird, wenn die frühen Insektenstadien (junge Raupen/Larven) getroffen werden, sollte die Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen erfolgen. Wichtig für die erfolgreiche Behandlung ist die vollständige Benetzung der Erde mit der Gießlösung bzw. der Blattmasse mit der Spritzbrühe. Gegen Trauermücken die Erde gleichmäßig, gut angießen und gegen Blattschädlinge die Spritzbrühe gleichmäßig auf den Pflanzen, auch auf den Blattunterseiten verteilen. Immer nur so viel Gießlösung oder Spritzbrühe ansetzen wie zur Behandlung notwendig ist und noch am selben Tag ausbringen. Zur Ermittlung der erforderlichen Sprühmenge können die Pflanzen mit reinem Wasser benetzt werden, die eigentliche Spritzung anschließend auf den abgetrockneten Pflanzen durchführen. Keine Anwendung bei hoher Regenwahrscheinlichkeit, bei praller Sonne oder Temperaturen über 25°C. Aufgrund der besonderen Wirkungsweise fallen die behandelten Schädlinge nicht vom Blatt, richten jedoch kurze Zeit nach der Behandlung keine Schäden mehr an. Empfindliche Oberflächen wie Böden, Möbel, Fenster etc. z.B. mit Zeitungspapier gegen Sprühflecken schützen, ggf. Zimmerpflanzen zur Behandlung ins Freie, an einen geschützten, schattigen Ort stellen.

Gießanwendung gegen Trauermücken: Ein gleichzeitiger Einsatz von Gelbtafeln wird empfohlen. NeemAzal-T/S wirkt gegen die Larven im Boden. Mit den Gelbtafeln werden die adulten Trauermücken abgefangen und somit die weitere Eiablage verhindert.

Die **Pflanzenverträglichkeit** ist im Allgemeinen gut. Gilt bei Spritzanwendung: Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten, kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Gegebenenfalls zuvor die Empfindlichkeit an wenigen Blättern prüfen.

Gemüsebau/Kräuter

Leichte phytotoxische Erscheinungen an Blättern (Wellen, Einrollen) können bei Jungpflanzen auftreten.

Zierpflanzenbau (gilt bei Spritzanwendung)

Gute Blatt- und Blütenverträglichkeit: *Antirrhinum majus*, *Acalypha hispida*, *Argyranthemum frutescens*, *Astericus*, *Begonia*-Knollenbegonien- Hybriden, *Bidens ferulifolius*, *Brachycome*, Chrysanthemen (Merced, Bronze Arola, Kory), *Celosia cristata*, *Convolvulus sabatius*, *Coreopsis* (Mädchenaue), *Dendranthema grandiflorum*, *D. indicum*, *Diascia*, *Euryops chrysanthemoides*, Fuchsia, F.-Hybriden, *Gazania splendens*, *Gerbera jamesonii* *Gerbera* sp. (Azur, Bandola, Bounty, Chateau, Dino, Explosive, Figoury, Goldi, Golden Serena, Harley, Kaliki, Kayla, Kimsey, Lucky, Luna, Lyrix, Mistique, New Look, Opium, Optima, Red Ruby, Taifun, Tamara), *Glechoma*, *Helichrysum petiolaris*, *Hibiscus* 5 cv 's, *Kalanchoe* (Boston), *Lantana-Camara*-Hybriden, *Lobelia*, *L. speciosa*, *Manettia bicolor*, *Mentha*, *Nelken* (Aristo), Pantoffelblume, Pelargonien, *Petunia*, *Pilea microphylla*, *Rosen* (Komet), *Rudbeckia*, *Sanvitalia procumbens*, *Scaevola*, *Sutera*, *Tagetes* (Gelbe), *Torenia fournieri*, *Verbena* (Tapien blau, Sunvop (P)).

Gute Blattverträglichkeit: *Agerathum houstonianum*, *Alonsoa*, *Alyssum*, *Amaranthus*, *Calceolaria*-Hybriden, *Callistephus chinensis*, *Calocephalus brownii*, *Centaurea*, *Cestrum*, *Clarkia*, *Cleome*, *Coleus*, *Cosmos*, *Cuphea*, *Cynara scolymus*, *Dahlia*, *Dianthus barbatus*, *Dimorphoteca*, *Eucalyptus*, *Eustoma grandiflorum*, *Ficus*, *Felicia*, *Gazania*, *Gnaphalium*, *Helianthus*, *Heliotropium arborescens*, *Iresine lindenii*, *I. herbstii*, *Kochia*, *Lavatera*, *Limonium*, *Lotus*, *Lysimachia*, *Melampodium paludosum*, *Mesembryanthemum crystallinum*, *Nicotiana*, *Nigella*, *Pennisetum*, *Penstemon*, *Plectranthus fruticosus*, *Polygonum*, *Portulaca*, *Primula*, *Ricinus*, *Rosen* (6 cv 's, *Ambiance*, *Amandine*, *Avelance*, *Beauty Bijoger*, *Bulls Eyes*, *Dark Wow*, *Esperance*, *First Red*, *Grand Prix*, *Happy Hour*, 01-344 van Terra Nigra, *Moonlight*, *Passion*, *Poison*, *Renate*, *Rossi*, *Roxette*, *Sabine*, *Sphinx*, *Spings Gold*, *Swing*, *Utopia*), *Salvia farinacea*, *Saintpaulia* (Miho io), *Senecio*, *Serenoa*, *Streptocarpus*, *Tanacetum*, *Tithonia*, *Trachelium*, *Veronica*, *Zinnia*.

Sortenabhängige Blütenschädigungen: *Begonia semperflorens*, *B. elatior*-Hybriden, *Chrysanthemen* (Deep Luv), *Euphorbia pulcherrima* (Peter Star, Cortez), *Gerbera* (Pretty Red, Sigma, *Luciana*, *Hydroponics* – Chateau, Emperor, Goldspark, Icefolly, Leila, Margarita, Mario, Napoli, Olilia, Optima, Purity, Red Explosion, Rosty, Ruby Red, Santos, Serena, Timo, Vigoury, Dream, Kimsey, Siby), *Impatiens*-Neu-Guinea-Hybriden, *Impatiens walleriana*, *Isotoma Pratia fluvialis* (Blue Star Creeper), *Pelargonien-Peltatum*-Hybriden, P.-Zonale-Hybriden, *Solanum rantonnetti*, *Saintpaulia* (Miho io), *Tagetes*, *Tulbaghia vioacea* (Tricolos Society), *Verbenen* (einzelne Sorten).

Blattschädigungen (Wellen, Einrollen): *Abutilon*-Hybriden, *Begonia elatior*-Hybriden, *Callistemon citrinus* (Dwarf Bottle Brush), *Cestrum*, *Clytostoma callistegiodes* (Lavender Trumpet Vine), *Dahlia*-hybrid (Dwarf Dahlia), *Datura*, *Euphorbia pulcherrima*, *Impatiens*-Neu-Guinea-Hybriden, *Impatiens walleriana*, *Gypsophila paniculata* (Baby's Breath), *Liriope spicata* (Silver Dragon Lilyturf), *Magnolia stellata* (Royal Star), *Passionsblume*, *Palmarne Cycadeen*, *Solanum rantonnetti*, *Rosen* (Akito, Alina, Arabia, Aqua, Baronesse, Black Magic, El Toro, Eveline, First Red, Funky Jazz Ducat, Lenny, Lola, Milano, Milsa, Milva, Naranda, Noblesse, Papa Meilland, Passion, Poison, Prima Donna, Queensday, Red Berlin, Roulette, Saphir, Vendela, White Noblesse).

Allgemeine Informationen zur Pflanzenverträglichkeit:

Die Angaben über mögliche pflanzenschädigende Wirkungen von Substral Cefalor TrauermückenEX entsprechen den Erfahrungen unter praxisüblichen Bedingungen und sind unverbindlich. Ein Anwendungsrisiko wird nicht übernommen. Es wird empfohlen, die Pflanzen vor der Behandlung ganzer Kulturbestände im jeweiligen Wachstumsstadium (insbesondere bei Jungpflanzen) auf Empfindlichkeit zu prüfen.

Deutschland:

TrauermückenEX

Pflanzenschutzmittel, Insektizid, Emulsionskonzentrat (EC), Wirkstoff: 10,6 g/l (1,0 Gew.-%) Azadirachtin A (NeemAzal®)
 Zulassungsinhaber: Trifolio-M GmbH, Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, D-35633 Lahnau, Tel.: +49 (0)6441-20977-0
 Vertrieb Deutschland: Evergreen Garden Care Deutschland GmbH, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 30, D-55130 Mainz
 Tel. 01805/780 300 (Max. 0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min aus den Mobilfunknetzen)
 www.liebedeingarten.de



Substral Cefalor TrauermückenEX

ist ein Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Trauermücken sowie Saugenden, Beißenden und blattminierenden Insekten und Kartoffelkäfern. Zur Verwendung im Zierpflanzenbau, Gemüsebau an Tomaten, Paprika (Gewächshaus), Aubergine, Zucchini, Gurke und diversen Kürbissorten, Spinat und verwandten Arten, Kopfkohlarten und frischen Kräutern (außer Schnittlauch) sowie im Ackerbau an Kartoffel. Der Wirkstoff ist nicht bienengefährlich. Anwendung durch nichtberufliche Anwender zugelassen.

Kultur/ Anwendungsbereich	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsmenge	Anwendungszeitpunkt und Art der Anwendung	Wartezeit (in Tagen)
Zierpflanzen (Jungpflanzen) (Gewächshaus)**	Trauermücken (Junglarven)	15 ml in 3 L Wasser pro m ² . = 1 Fläschchen mit 7,5 ml in 1,5 L Wasser für 0,5 m ² Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 - 14 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, Gießanwendung	N*
Kartoffeln (Freiland)	Kartoffelkäfer (Larvenstadien 1 bis 3)	7,5 ml in 0,9 - 2,1 L Wasser für 30 m ² . Max. 2 Anwendungen im Abstand von mindestens 7 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen (frühe Larvenstadien). Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	4
Frische Kräuter (ausgenommen Schnittlauch) (Freiland, Gewächshaus, Balkone)	Saugende Insekten (ausgenommen: Wanzen), Beißende Insekten, blattmi- nierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,5 bis 0,8 L Wasser für 10 m ² . Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 - 10 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	14
Tomate, Zucchini, Gurke, Aubergine, Kürbis (Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesen Kürbis (mit genießbarer Schale)) (Freiland, Gewächshaus & Balkone) Gemüsepaprika (Gewächshaus)	Saugende Insekten (ausgenommen: Wanzen), Beißende Insekten, blattminierende Insekten	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 ml in 0,6 l Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,5 ml in 0,8 l Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 3 ml in 1 l Wasser für je 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 - 10 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	3
Spinat und verwandte Arten (Freiland)	Saugende Insekten (ausgenommen: Wanzen), Beißende Insekten, blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,6 - 0,8 L Wasser für 10 m ² . Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 - 10 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	3
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Freiland)	Saugende, Beißende und blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,5 - 0,8 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 - 10 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	
Zierpflanzen Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen (Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume, Balkone)	Saugende, Beißende und blattminierende Insekten Weiße Fliegen (Junglarven)	3 ml in max. 2 L Wasser für 10 m ² (Pflanzengröße bis 50 cm). Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 - 10 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	3 N*

* Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung. Bei bestimmungsgemäßer Anwendung des Mittels ist keine Resistenzbildung zu erwarten. Um jedoch eventuellen Resistenzbildungen vorzubeugen, empfehlen wir das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen zu verwenden.

**Schäden an Blüten möglich.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten: Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Behälter mit eventuellen Produktresten Sammelstellen für Haushaltschemikalien zuführen. Festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel), Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelags wieder betreten. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): UN

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Vorsicht Pflanzenschutzmittel. Das Mittel wird bis zu der höchsten festgelegten Aufwandmenge als nicht bienengefährlich eingestuft. Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft. Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen der Arten *Phytoseiulus persimilis* (Raubmilbe), *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe), *Encarsia formosa* (Erzwespe) sowie *Aphidius rhopalosiphii* (Brackwespe) eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Arten *Amblyseius cucumeris* (Raubmilbe), *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer), *Chrysoperla carnea* (Florfliege) sowie *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Im Freiland ist die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächen-gewässern (Pufferzone) einzuhalten. Zuwiderhandlung kann mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Mittel und dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.). Nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.